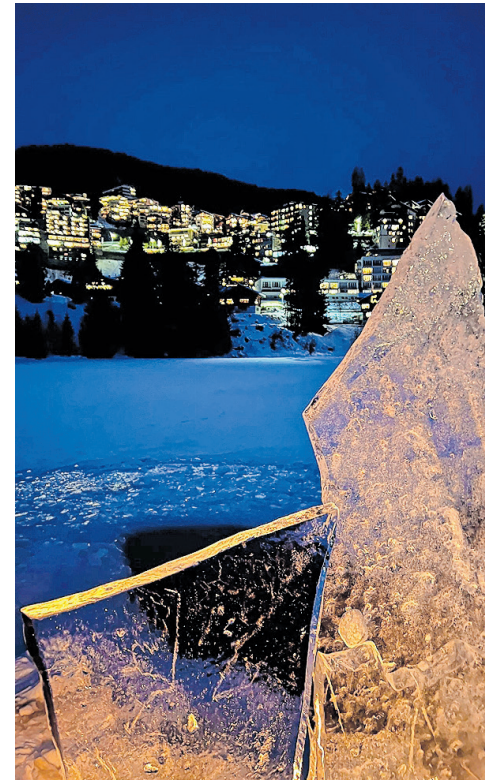




Gross war der Andrang bei der Eröffnung der Eisbadi am vergangenen Montag.

Bilder zVg



Stimmungsvoller Ausblick von der Badestelle auf die Lichter von Arosa.

DIE EISBADI IST ERÖFFNET

Fast 200 Besucher kamen, um die neue Attraktion am Untersee in Augenschein zu nehmen

Von Uwe Oster

«Wir sind von dem Ansturm fast ein wenig überrumpelt worden», erzählt David Knittel, Präsident des Vereins Eisbadi Arosa. «Zweimal ist uns der Glühwein ausgegangen. Mit so vielen Leuten haben wir nicht gerechnet.» Denn es waren am Ende fast 200 Neugierige, die am Eröffnungstag an den Untersee gekommen waren. Und viele kamen nicht nur, um zu schauen, sondern gingen auch gleich ins Wasser, ergänzt Carmen Prantl. «Manche haben es zum ersten Mal gemacht, aber es waren auch bekannte Gesichter darunter. Mich hat überrascht, dass nicht nur die Sauna gut angekommen ist, sondern auch das Eisbaden ein grosses Thema war.» Vor allem am

Abend, als die Szenerie beleuchtet war mit Fackeln, hat das ein tolles Bild gegeben», freut sich Flo Weiler.

«Das ist das Highlight»

Natürlich hat der Vorstand des Vereins die Sauna auch schon selbst ausprobiert. «Der Wagen ist so gut isoliert, dass er die Wärme hält, obwohl er ja draussen stand», sagt David Knittel. «Der bleibt nach der Sauna bis am nächsten Tag warm.» Nach der Sauna an den See zu gehen und dort zu baden, «das war schon ein Highlight». Um das Baden zu erleichtern, wurde sogar ein Einstieg mit einer Treppe gemacht, sodass das eisige Vergnügen bequem genutzt

werden kann. Während man vom Saunawagen auf beiden Seiten hinaus schauen kann, ist der dank moderner Infrarothheizung 23 Grad warme Ruhewagen auf einer Seite geöffnet. Drinnen kann man es sich auf Liegestühlen gemütlich machen. Und es gibt warme Decken, in die man sich kuscheln kann.

Die beiden Wagen werden am jetzigen Standort bis zum Ende der Wintersaison stehen bleiben. Dann werden sie wiederum mit zwei Kranen herausgehoben. Der Verein Eisbadi könnte sich auch eine Sommernutzung gut vorstellen. Aber hier haben die Überlegungen erst begonnen, und es kann noch nichts Definitives gesagt werden.

Eisbadi weckt grosse Neugier

Die Besucherinnen und Besucher stellten den Vereinsmitgliedern zahlreiche Fragen, zu den technischen Details, zudem sehr oft aber auch zur Zukunft des historischen Badgebäudes. «Viele meinen, dass unsere Arbeit mit der Eisbadi einen positiven Impact auf die ganze Thematik haben wird», erzählt Flo Weiler. «Wir zeigen, dass der Untersee auch im Winter beispielbar ist. Und das war ja unsere Idee.»

Auch nach der Eröffnung ist das Interesse an der Eisbadi gross. «Immer wenn ich unten war, sind Leute da gewesen, die sich das angeschaut haben», sagt David Knittel. «Ich habe den Eindruck, dass der Badeplatz mehr genutzt wird als im vergangenen Jahr. Und es sind auch viele Kids da, die im Schnee spielen.» Carmen Prantl ergänzt: «Der Untersee bewegt Arosa, er bewegt die Zweitheimischen und die Touristen. Die Leute sind neugierig und wollen ein Teil davon sein.»

Sauna über Webseite buchbar

Wichtig ist es dem Verein, darauf hinzuweisen, dass zwar der Zugang zum Badeplatz frei ist (täglich von 7 bis 18 Uhr), Sauna und Ruhewagen aber zwingend vorab über die Webseite «www.eisbadi.ch» gebucht werden müssen. Die Sauna ist jeweils Sonntag, Montag und Dienstag von 16 bis 18.30 Uhr und 18.30 bis 21 Uhr öffentlich, an den restlichen Tagen und jeweils morgens können Interessierte die Sauna exklusiv mieten. Es gilt die 2G+-Regel. Der Badeplatz für die öffentliche Nutzung ist nicht betreut; bei der Sauna ist jeweils ein Mitglied des Vereins vor Ort und erklärt die Nutzung. Bademantel und Handtücher müssen mitgebracht werden.

Weitere Infos und Buchung: www.eisbadi.ch



Fackeln beleuchten den Weg.



Eisplatten kennzeichnen die Badestelle, der Weg ist präpariert.

Ihre Region – Ihre Lokalzeitung

Die «Arosener Zeitung» berichtet Woche für Woche über das Leben und die Menschen in Ihrer Region. Bestellen Sie jetzt ein Schnupperabonnement unter Telefon 0844 226 226 oder E-Mail an abo@somedia.ch.

**Schnupperabo:
2 Monate
für CHF 25.–**

aroser zeitung

Bild: Arosa Tourismus